

Der Hafenmeister

Das kleine Dörfchen Gager auf Rügen rüstet auf. Die ehemalige Schiffswerft ist verschwunden. Stattdessen Hotel, Ferienwohnungen und ein schöner neuer Hafen, an dem aber noch gebaut wird. Und deshalb ist es bei Winden aus südwestlich Richtungen etwas laut und staubig.

Der Hafenmeister - ein Mann in den besten Jahren – ist außerordentlich freundlich und sieht, aus dem Blickwinkel einer Frau, sehr gut aus. Wir kommen in's Gespräch und schon nach wenigen Sätzen sage ich ihm, dass er ein Problem hätte. Seine Rückfrage: „Ich? Welches?“ Beantworte ich mit: „Die Frauen!“ Das erschreckt und belustigt ihn zugleich. „Ja, das mag wohl stimmen.“ Und dann erzählt er mir seine Lebensgeschichte:

Geheiratet und Haus gebaut;

Frau davongelaufen, weil sie den Mann nicht mit einer anderen teilen wollte.

Die neue Freundin wird gleich geheiratet.

Dieselbe Geschichte, nur mit dem Unterschied: Frau behält das Haus und wirft ihn raus.

Er baut ein neues Haus auf dem Grundstück gleich nebenan.

Eine neue Freundin zieht ein.

Die Nachbarinnen sind sich nicht grün und giften sich an.

Im Neudeutschen nennt man das Zickenalarm.

Die Neue hat einen guten Beruf und verdient gutes Geld.

Plötzlich wird mein Hafenmeister unruhig und er verabschiedet sich schnell.

Keine zehn Meter weiter begrüßt er überschwänglich eine sehr gut gewachsene, junge blonde Frau – die Freundin, wie sich später herausstellt.

Manche Zeitgenossen haben skurrile Probleme.